



# IG Schildkrötenfreunde Aargau

Datum:	28.01.16
Anlass:	<b>Generalversammlung mit Jahresrückblick</b>
Ort:	Restaurant Burestube, Birrwil
Beginn:	20.00 Uhr
Vorstand:	Ruth Huber, Präsidentin Beatrix Habermacher, Vizepräsidentin Brigitte König, Aktuarin Linda Rickenbacher, Kassier Doris Tanner, Beisitzerin
Anwesend:	25 Mitglieder
Entschuldigt:	Peter Sandmeier, Hanny Käser, Daniela Bächli, Marlies Nef, Jan Reusser, Susi Suter, Silvia Keller

---

## Traktandenliste:

1. Begrüssung durch die Präsidentin, Feststellung des rechtzeitigen Versands der Einladungen
2. Wahlen, Stimmzähler, Tagespräsident
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der GV 2015
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Vorstellung der Jahresrechnung
7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung
8. Genehmigung des Jahresprogramms
9. Genehmigung des Budgets
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Delegierten für die DV der SIGS 2016
12. Beschluss über Anträge
13. Verschiedenes

### 1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden Mitglieder und im speziellen die Ehrenmitglieder Walter Könitzer und Romano Wenger.

Ruth Huber stellt fest, dass die Einladung zur Teilnahme an der heutigen GV den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden ist, dies erfolgte entweder persönlich, per Post, über die Vereinszeitschrift Testudo/Radiata oder im Internet auf unserer Website. Anschliessend informiert die Präsidentin, dass sich verschiedene Mitglieder für die heutige GV entschuldigt haben.

### 2. Wahlen Stimmzähler und Tagespräsident

Ruth Huber schlägt vor, als Tagespräsidenten Walter Könitzer und als Stimmzähler Rolf Berglas einzusetzen. Sowohl Tagespräsident wie auch Stimmzähler werden von der GV einstimmig gewählt und mit Applaus verdankt.

Die Präsidentin dankt den Gewählten dass sie sich zur Verfügung gestellt haben. Anschliessend wird das absolute Mehr ermittelt. Es haben sich 25 Mitglieder eingefunden, das absolute Mehr sind folglich 14 Stimmen.

### 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin möchte über die Traktandenliste abstimmen lassen. Adi Hümbeli fragt ob Anträge, welche Einfluss auf die Finanzen hätten, eingegangen seien, diese müssten vorgezogen werden. Dies ist nicht der Fall und die Präsidentin lässt über die Traktandenliste abstimmen.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Genehmigung des Protokolls der GV 2015

Das Protokoll der GV 2015 wurde der Einladung zur GV nicht beigelegt, sondern die Mitglieder wurden aufgefordert, dies auf der Homepage der IG Aargau nachzulesen. Einige Exemplare des Protokolls der GV 2015 liegen zur Ansicht bereit. Die Präsidentin fragt die Versammelten, ob sich jemand zum Protokoll äussern möchte, sie gehe davon aus, dass alle es gelesen hätten.

Da dies nicht der Fall ist, lässt die Präsidentin über das Protokoll der GV 2015 abstimmen. Es wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

#### 5. Jahresbericht der Präsidentin

Ruth Huber verliest den Jahresbericht. Die Präsidentin teilt mit, dass die Besucherzahlen der Höcks's in etwa gleich geblieben sind. Wie immer waren die Vorträge über Haltung und Ernährung wie auch Einwinterung die Bestbesuchten. Dies zeige, dass solche Themen weiterhin behandelt werden müssen. Der Mitgliederanteil in allen Sektionen sei rückläufig, es bestehe aber ein grosses Defizit im Wissensstand der Schildkrötenhalter. Über 200 Auffangtiere sind bei der Präsidentin gelandet. Die meisten konnten weitervermittelt werden. Einzelne dieser Schildkröten hätten aber ungeahnten Aufwand erfordert.

Es waren im 2015 überall in der Schweiz Naturbruten bei den Europäischen Landschildkröten zu verzeichnen. Trotzdem es nicht das Ziel sei diese Tiere nachzuzüchten, so zeige es doch, dass die Unterbringung dieser Schildkröten klimatisch dem Herkunftsland entspreche. Darum zählt die Präsidentin dies zu den positiven Vorkommen. Gerne erinnert sie sich auch an den Vereinsausflug zu den Brissago Inseln. Die Teilnehmer hätten einen interessanten Tag unter kundiger Führung des Präsidenten der Tessiner Sektion erleben dürfen.

Zum Schluss dankt die Präsidentin ihren Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit.

Die Generalversammlung verdankt den Jahresbericht mit einem kräftigen Applaus.

Walter Könitzer dankt speziell noch im Namen aller der Präsidentin für den ausführlichen Bericht.

#### 6. Vorstellung der Jahresrechnung 2015

Für die Erläuterung wie auch die Abnahme der Jahresrechnung übergibt die Präsidentin der Kassierin Linda Rickenbacher das Wort. Die Kassierin erklärt die Jahresrechnung 2015 im Detail, welche in diesem Jahr mit einem Reinverlust von Fr. 6079.31 schliesst. Der Ausflug war etwas teurer als budgetiert. Die Spende von Fr. 5'000.00 an die Auffangstation in Chavornay wurde an der GV 2015 gesprochen. Wir rechneten mit dieser Vermögensverminderung. Fragen werden keine gestellt, darum bittet die Präsidentin um den Revisorenbericht.

#### 7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Die Revisoren Romano Wenger und Peter Sandmeier (entschuldigt) haben die Belege mit den Buchungen verglichen und Romano Wenger verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und für einwandfrei befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Ebenfalls danken sie der Kassierin für ihre korrekte und pflichtbewusste Arbeit.

Romano Wenger bittet um Abstimmung über die Jahresrechnung,

Einstimmig genehmigt die GV die Jahresrechnung mit einem kräftigen Applaus.

#### 8. Genehmigung des Jahresprogramms

Die Präsidentin teilt den Versammelten mit, dass für das Jahr 2016 alle Höckdaten mit interessanten Themen belegt werden konnten. Das Jahresprogramm wurde, wie alle Jahre, rechtzeitig zum Abgabetermin für das Testudo, Ende Oktober, fertiggestellt. Daher kann an der GV nicht mehr Einfluss auf das Jahresprogramm 2016 genommen werden. Anregungen und Vorschläge werden gerne entgegengenommen und könnten dann ins Programm 2017 einbezogen werden. Den Februarhöck zum Thema „Land- und Wasserschildkröten-Anlagen von Mitgliedern“ wird Walter Könitzer halten.

Der Vereinsausflug des Jahres 2016 wird unter Traktandum 13 besprochen werden. Die Präsidentin lässt über das vorliegende Jahresprogramm abstimmen.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

#### 9. Genehmigung des Budgets

Die Kassierin Linda Rickenbacher erläutert das Budget für's Jahr 2016. Die budgetierten Beträge orientieren sich an den Zahlen des Vorjahres. Der Vorstand schlägt vor den Mitgliederbeitrag der Sektion bei Fr. 20.00 zu belassen. Auf der Ausgabenseite ist der markanteste Posten die Abgabe an den Dachverband. Toni Eggenschwiler fragt wie nach dem momentanen Mitgliederbestand. Es sind im Moment 290 Mitglieder. Geri Huber fragt ob für einen allfälligen Ersatz des Beamers ein Betrag vorgesehen sei. Dies sei nicht der Fall, aber das könne über den Kompetenzbetrag des Vorstandes geregelt werden.

Die Präsidentin lässt über den Mitgliederbeitrag der Sektion Aargau von Fr. 20.00 abstimmen. Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig bestätigt. Auch das Budget 2016 wird einstimmig angenommen.

#### 10. Entlastung des Vorstandes

Die Präsidentin übergibt dem Tagespräsidenten das Wort.

2016 ist kein Wahljahr, es liegen keine Demissionen vor. Der Tagespräsident fragt die Versammelten ob sie dem Vorstand Decharge erteilen wollen. Dies wird einstimmig angenommen.

Peter Sandmeier tritt turnusgemäss als Revisor zurück. Romano Wenger wird sein Amt noch ein weiteres Jahr ausführen. Walter Könitzer schlägt vor, als Ersatz Lea Zeugin zu wählen. Lea Zeugin habe sich als zuverlässiges Mitglied bewiesen. Da sich sonst niemand für dieses Amt zur Verfügung stellen möchte wird Lea Zeugin einstimmig gewählt. Walter Könitzer dankt für die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung im Verein. Peter Sandmeier wird für zum Abschied für seinen Einsatz als Revisor einen Gutschein von Kaktus Gautschi erhalten.

#### 11. Wahl der Delegierten für die DV 2016

Am Samstag, 12. März findet die Delegiertenversammlung in Reiden statt. Die IG Aargau hat einen Anteil von 14 - 16 Stimmberechtigten. Ruth Huber empfiehlt allen Anwesenden den Besuch der DV. Zur Wahl als Delegierte haben sich folgende Mitglieder zur Verfügung gestellt: Rolf Berglas, Ida Bucher, Rita Fischer, Andi Fischer, Beatrix Habermacher, Geri Huber, Ruth Huber, Brigitte König, Walter Könitzer, Urs Nievergelt, Linda Rickenbacher, Doris Tanner, Romano Wenger, Lisebeth Wipf, Lea Zeugin. Barbara Gobbi und Peter Sandmeier werden von der Präsidentin noch angefragt werden. Die Präsidentin lässt über die vorgeschlagen Delegierten abstimmen. Die Wahl ist einstimmig. Treffpunkt der Delegierten ist wie immer am nächstfolgenden Höck um 19.00 Uhr im Vereinslokal.

#### 12. Beschluss über Anträge

Von Mitgliedern und Vorstand sind keine Anträge eingegangen.

#### 13. Verschiedenes

##### Fleissgeschenke

Wie jedes Jahr belohnt der Verein fleissige Höckteilnehmer. Die Kontrolle hat ergeben, dass 7 Mitglieder die Höck's nie versäumt haben. Es sind dies:

Ida Bucher, Beatrix Habermacher, Geri Huber, Ruth Huber, Brigitte König, Urs Nievergelt, Linda Rickenbacher.

Die Präsidentin dankt den Fleissigen und fordert sie auf, sich zur Erinnerung ein Bild aussuchen.

##### Vereinsreise

Die Vereinsreise findet am 21. August 2016 statt. Der Vorstand schlägt vor: Schifffahrt auf dem Hallwilersee mit Apéro offeriert vom Verein, anschliessend Bräteln in der Waldhütte (die Miete wird ebenfalls vom Verein übernommen) wie auch schon.

Gleichzeitig fragt die Präsidentin die Versammelten ob sie einverstanden wären wieder eine Sektion zu diesem Anlass einzuladen. Sie würde dieses Angebot gerne der Sektion Mittelland unterbreiten, hätte aber der GV nicht vorgeifen wollen und bei der Sektion Mittelland noch nicht angefragt ob das Interesse da wäre.

Sowohl das Ziel der Vereinsreise wie auch eine allfällige Teilnahme der Sektion Mittelland werden einstimmig angenommen. Die Präsidentin wird mit der Sektion Mittelland Kontakt aufnehmen.

##### Aquarien für Ausstellungen

Die Präsidentin hat Aquarien im Umfang von ca. 10 m<sup>3</sup> die umplatziert werden müssen. Diese Aquarien bieten die Möglichkeit Ausstellungen zu realisieren, die doch hin und wieder für einen schönen Beitrag in die Vereinskasse gesorgt haben. Nun geht der momentane Lagerplatz in absehbarer Zeit verloren und es müsse eine neue Lösung gefunden werden. Der neue Lagerplatz müsste ebenerdig und gut zugänglich sein. Adi Hümbeli meint eine Garage wäre eine gute Lösung. Urs Nievergelt schlägt vor, dies mittels eines Containers zu lösen. Beide haben angeboten, sich umzuschauen.

##### Swiss Emys

Hanspeter Schaffner informiert über den neusten Stand betreffend der Emys in der Schweiz. Die Tiere werden mit Erfolg nachgezüchtet und ausgewildert. Projekte befinden sich hauptsächlich im Tessin und der Westschweiz. Als nachteilig erweisen sich die Gentests an unbekanntem Fundtieren, welche langwierig und mühsam seien. Die zu testenden Tiere müssten über ein Jahr gehalten werden können bis Resultate vorliegen. Neue Lösungen seien gefragt.

Ruth Huber dankt Hanspeter Schaffner für seinen Rapport.

Die Präsidentin teilt den Anwesenden mit, dass die Vereinskasse sämtliche Kosten für die Getränke der Teilnehmer der GV übernimmt.

Die Präsidentin fragt noch nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, erklärt Ruth Huber die GV um 21.30 Uhr für beendet.

Nach einer kurzen Pause zeigt die Geri Huber noch Bilder zum Jahresrückblick.

Im Anschluss daran wird wie immer rege diskutiert.

Für ein getreues Protokoll

Die Aktuarin:

Brigitte König

